

Weihnachts-Anzeigenfür die
(Augsb.) Allgem. Zeitung.

[42493.]

Der illust. „literar. Weihnachtsan-
zeiger“ wird in diesem Jahr nicht erscheinen,
und kommen deshalb sämmtliche für die „Allg.
Zeitung“ bestellten Bücheranzeigen in deren
Inseratentheil zum Abdruck.

Die Wirksamkeit der „Allg. Zeitg.“ für
literar. Ankündigungen ist dem größten Theil
der Herren Verleger bekannt; es wird eben die
„Beilage“ zur Allg. Zeitg. (mit anhängendem
Inseratentheil) wegen ihres eigenartigen In-
halts vorzugsweise von dem literarisch gebildeten
Publicum geschätzt und gelesen.

Wir laden daher die Herren Verleger höf-
lichst ein, bei Vertheilung ihrer Weihnachts-
anzeigen die „Allg. Zeitg.“ in erster Reihe zu
berücksichtigen.

Der Insertionspreis beträgt für die Klein-
spalt. Colonelzeile oder deren Raum:

in der Beilage 30 \mathcal{L} ,
im Hauptblatt 60 \mathcal{L} ;

letzteres bringt indeß nur durchlaufende (4 spalt.)
Annoncen.

Bei mehrfacher Wiederholung eines In-
serats oder sehr umfangreichen Ankündigungen
bewilligen wir angemessenen Rabatt und bitten,
gef. Aufträge direct einsenden zu wollen.

Augsburg, November 1876.

Expedition der Allgem. Zeitung.

Die geehrten Herren Verlags-
[42494.] buchhändler,
welche beabsichtigen, der Zeitung

Die „Post“Recensionsexemplare zu senden und
diese noch**vor Weihnachten**

bisprochen zu sehen wünschen, ersuchen wir
um baldigste Einsendung derselben und
empfehlen zugleich unsere Zeitung für In-
serate, deren guter Erfolg bereits in der
Buchhändlerwelt anerkannt ist.

Expedition der „Post“.

Berlin W., Zimmerstraße 96.

Nur auf Verlangen.

[42495.]

Soeben wurde ausgegeben

Antiquarischer Lager-Katalog Nr. 6, ent-
haltend: Hungarica, Transylvanica,
Austriaca.

Die theuern Herstellungskosten dieses ca.
12 Bogen [5412 Nrn.] starken Kataloges ge-
statten uns eine allgemeine Versendung desselben
nicht; vielmehr müssen wir die dringende Bitte
an jede einzelne Firma richten, nur dann und in
einfacher Anzahl zu verlangen, wenn Sie
wirkliche Verwendung für diesen Katalog haben.
Sie werden diese Bitte berechtigt finden, wenn
Sie berücksichtigen wollen, daß die Selbstkosten
eines jeden Exemplares sich auf 50 Kr. = 1 \mathcal{M} .
belaufen.

Der Katalog ist systematisch nach Fächern
geordnet und enthält viele werthvolle und seltene
Werke.

Budapest, November 1876.

Gebr. Rosenberg.

Hamburgischer Correspondent.

[42496.]

Wie den Herren Verlegern bekannt sein
dürfte, bringt der „H. Corresp.“ außer seiner
sonntäglichen „Literatur- u. Kunstbeilage“,
worin aller erscheinenden Novitäten der Belletristik
und der Wissenschaft in kritischen Abhandlungen
aus kompetenten und ersten Federn Erwähnung
geschieht, alljährlich in der Zeit vor Weihnachten
besondere Supplemente, welche speciell der

Weihnachts- und Geschenkliteratur

gewidmet sind. Diese Beilagen sind vorzugs-
weise dazu bestimmt, Besprechungen sowohl über
die s. g. Prachtwerke, als namentlich auch
über die im Buch- und Kunsthandel heraus-
kommenden Erscheinungen für die Kinder-
welt zu geben.

Im Interesse der Herren Verleger liegt es
nun sicherlich, daß das Publicum rechtzeitig
auf die Fest-Nova hingewiesen wird, und ist
es deshalb der unterzeichneten Redaction wünschens-
werth, um für jedes Werk auch den ge-
eigneten Recensenten zu finden und die
Kritik zweckentsprechend früh zu ver-
öffentlichen, die zur Besprechung bestimm-
ten Novitäten ehestens zu erhalten.
In diesem Falle allein würde es möglich sein,
die Interessen der Herren Verleger nach Kräften
zu wahren, was später bei dem Andrang des
Materials im Laufe des Decembers kaum durch-
zuführen ist.

Hamburg, Mitte November 1876.

Die Redaction des „Hamb. Correspondenten“.

[42497.]

Bitte.

Der Unterzeichnete beabsichtigt, eine Ge-
schichte der Leselehre für Volksschulen zu
schreiben, und richtet deshalb an alle diejenigen
Herren Buchhändler, in deren Verlag jemals
eine Bibel, resp. eine Anweisung zur Be-
nennung derselben erschienen ist, das ganz er-
gebenste Ersuchen, ihn, im Interesse der Voll-
ständigkeit, durch gef. Zusendung des betreffenden
Büchleins, direct oder durch die Thieme-
mann'sche Verlagsbuchhandlung in Gotha,
gütigst unterstützen zu wollen.

Halberstadt, am 15. November 1876.

G. Rehr,

Königl. Seminardirector.

Die „Post“

[42498.] empfiehlt sich zu erfolgreichen
Inseraten besonders für militärische,
theologische und Kunst-Werke, sowie
Schriften über Landwirthschaft, Vieh-
zucht, Sport, Maschinenwesen, Luxus-
gegenstände u. s. w.

Die „Post“

berechnet 40 \mathcal{L} pro Zeile und bewilligt Buch-
händlern höchsten Rabatt; auf Wunsch Ab-
rechnung zur Ostermesse.

Expedition der „Post“.

Berlin S. W., Zimmerstraße 96.

[42499.] Ein in Farbendruck ausgeführtes
Prachtwerk ersten Ranges, in den letzten Jahren
erschienen, wird vom Eigenthümer, anderweitiger
Unternehmungen wegen und weil zu sonstiger
Richtung seines Geschäfts nicht passend, in den
Gesamttbeständen und mit Verlagsrecht dem
Verkaufe ausgesetzt. Preis 100,000 \mathcal{M} , wovon
bei genügender Gewährleistung ein größerer
Theil gestundet werden kann. Offerten unter
Z. A. nimmt Herr A. Refelsköfer in Leipzig
entgegen.

**Zur Ankündigung pharmaceu-
[42500.] tischen Verlages**

empfehle ich den

Literarischen Anzeiger,welchen ich der Ende December c. in mei-
nem Verlage erscheinenden**Kgl. Preussischen Arzneitaxe
für 1877**

beihäften werde.

Die Taxe bleibt ein ganzes Jahr hin-
durch in den Händen der Apotheker, welche
dieselbe täglich bei ihren Arbeiten zu be-
nutzen verpflichtet sind. Es unterliegt daher
keinem Zweifel, dass Anzeigen nicht zweck-
mässiger und sicherer zur Kenntniss der-
selben gebracht werden können, als durch
den von mir hierdurch gebotenen Anzeiger.

Derselbe wird in einer Auflage von 5500
Exemplaren verbreitet. Die Insertions-Geb-
ühren betragen 60 \mathcal{L} für die durchgehende
Petit-Zeile oder deren Raum.

Ihre Aufträge erbitte umgehend, spätestens
bis Ende November.

Berlin W., Mohrenstrasse 13/14.

R. Gaertner.

Den Herren Verlegern[42501.] empfehle ich die in meinem Verlage
in großer Auflage erscheinenden**Russischen Zeitungen****„Wsemirnaja Illustrazia“
(Russ. Illustrierte Zeitung)**

und

„Modny Swet“**(Russ. Damen-Zeitung)**zu Ankündigungen ihrer Verlagsar-
tikel.

Ich berechne die Nonpareille-Zeile (4 spaltig)
mit 30 \mathcal{L} no.

St. Petersburg, im November 1876.

Hermann Hoppe.

[42502.] Von dem vor kurzem erschienenen
Katalog**Bibliotheca historica.**

Verzeichniss der

nachgelassenen reichhaltigen Büchersamm-
lung des Archivdirectors Dr. Fr. Jos. Mone,
8041 Nrn. stark.

habe ich noch einige Exemplare, die ich
thätigen Handlungen à Exemplar 50 \mathcal{L} zur
Verfügung stelle.

Bei Bestellungen vergüte ich obigen
Betrag wieder zurück.

Bitte, zu verlangen.

Ergebenst

Carlsruhe, 6. November 1876.

A. Bielefeld's Hofbuchhandlung.

Allgem. Buch- u. Gehilfenverband.

[42503.]

Gelder

sind nur an Herrn H. Refler hier, Nürnberger
Straße 60, zu senden;

Briefe

an den Unterzeichneten, Lange Straße 19/20.
(nicht mehr Ritter-Straße 5), zu richten.

Leipzig, den 1. November 1876.

Der Vorstand:

Eduard Baldamus, Vorsitzender.